

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

neben der Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung laufen derzeit die Verhandlungen rund um das Kurzarbeitergeld, welches eigentlich am 31. März 2022 auslaufen sollte. Die konsequenten und intensiven Forderungen des bdo nach einer Verlängerung unter Beibehaltung der erhöhten Leistungssätze und der Bezugsdauer führten zum Erfolg. Das Bundeskabinett hat in dieser Woche die Verlängerung der Kurzarbeitsregelung verabschiedet – aber die betroffenen Unternehmen sind durch die Erstattungsregelung bei den Sozialversicherungsbeiträgen ab dem 1. April erheblich schlechter gestellt.

Erstattung faktisch ausgeschlossen.

Nachdem die Länder sich bereits überwiegend dafür ausgesprochen hatten, auch die bisherige anteilige Erstattung der von Arbeitgebern bei Kurzarbeit allein zu tragenden Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 50 Prozent zu verlängern, veröffentlichte das BMAS am Mittwoch eine Pressemitteilung mit folgender Formulierung: "Die Sozialversicherungsbeiträge werden den Arbeitgebern nach dem 31. März 2022 weiter zur Hälfte erstattet, wenn die Kurzarbeit mit Qualifizierung verbunden wird." Die bdo-Hauptgeschäftsführerin Leonard kritisiert diese massive Schlechterstellung, da es für Busbetriebe kaum sinnvolle Qualifizierungsmaßnahmen gibt. De facto bedeutet die Regelung eine 100-prozentige Übernahme durch die Unternehmen. "Das ist mit Omikron für Busunternehmen nicht zu stemmen" so Leonard. Am Mittwoch muss der Bundestag hierüber entscheiden. Der bdo appelliert an diesen, hier unbedingt nochmal nachzujustieren.



FeV

Fahrerlaubnis- Verordnung

Bundesrat für digitalen Fahrschultheorieunterricht.

Der Bundesrat hat heute der Empfehlung des Verkehrsausschusses zur 15. Verordnung zur Änderung der Fahrerlaubnis-Verordnung und anderer straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften zugestimmt: Digitaler Theorieunterricht in Fahrschulen wird möglich, wenn der Präsenzunterricht mit Einschränkungen verbunden ist. Zusätzlich soll eine neue Verordnung den digitalen Theorieunterricht auch über die Pandemie hinaus grundsätzlich ermöglichen. Damit ist der Bundesrat der gemeinsamen Forderung des bdo, ADAC, BGL, VIFD und BDFU gefolgt. Daniela Kluckert, parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Digitales und Verkehr, brachte es auf den Punkt: „Digital, wo es möglich ist“.

Fokus Brüssel.

Wieder einmal stand die belgische Metropole im Mittelpunkt der bdo-Aktivitäten. Mit dem „Fit for 55“-Paket werden dort derzeit viele Gesetzesvorhaben verhandelt, die von großer Bedeutung für die Busbranche sind. Daher nahm der bdo am Montag an einer Anhörung zum EU-Emissionshandel teil, die vom zuständigen Berichterstatter des Parlaments, Peter Liese (CDU), ausgerichtet wurde. Am Mittwoch fand ein IRU-Hintergrundgespräch mit den Verkehrs-Attachés der Mitgliedstaaten statt. Darüber hinaus hat sich der bdo mit Änderungsvorschlägen für den Aufbau einer alternativen Tank- und Ladeinfrastruktur an die zuständigen BerichterstatterInnen gewandt. Ladeslots müssen im Vorfeld gebucht und die Auslastungen an den Ladestationen online eingesehen werden können.



Verkehrswende nicht ausbremsen.

Durch die Reform der EU-Energiesteuerrichtlinie drohen derart drastische Preissteigerungen beim Diesel, dass man sich schon bald die jetzigen Höchstpreise wehmütig zurückwünschen wird. Teure Busfahrten würden aber das Gelingen der Verkehrswende torpedieren. Um das zu verhindern, hat der bdo zusammen mit den Landesverbänden ein Positionspapier mit konstruktiven Lösungsvorschlägen entwickelt und an politische Entscheidungsträger in Brüssel und Berlin verschickt. Ein Kernelement der bdo-Vorschläge: Niedrigere Energiesteuersätze für Busfahrten im Nah-, Fern- und Gelegenheitsverkehr.

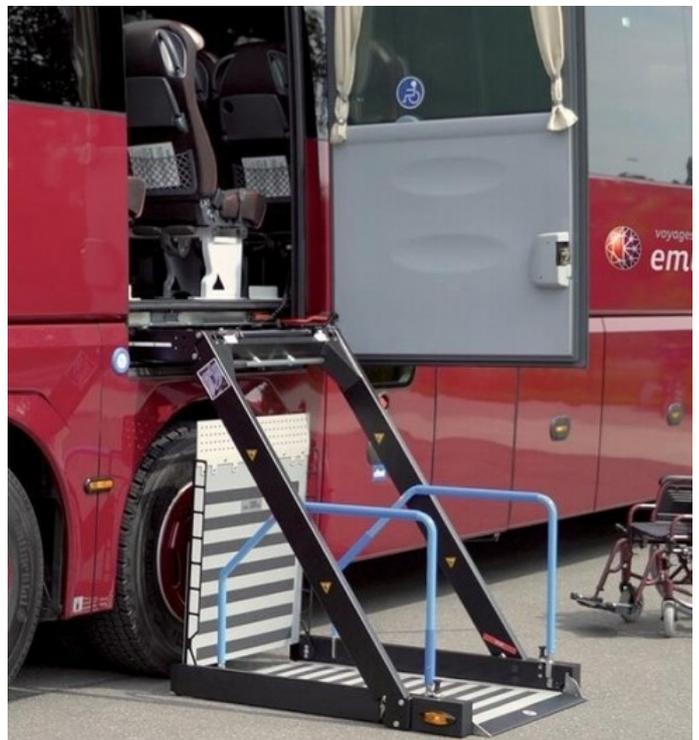


Zum
Positionspapier.

Abfrage zu barrierefreien Reisebussen.

Nicht nur für Menschen mit Behinderung, auch für Senioren oder Personen, deren Mobilität vorübergehend eingeschränkt ist, bieten barrierefrei Reisebusse einen hohen Komfort und eine sichere Beförderung. Deshalb möchte der bdo sein derzeitiges Verzeichnis „Barrierefreie Reisebusse“ neu auflegen und bittet um Teilnahme an der Befragung. Alle Unternehmen, die sich an der Abfrage beteiligen, werden im Anschluss in der Broschüre mit allen getätigten Angaben veröffentlicht. Zusammen mit dem Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderten e.V. (BSK) wird dieses Standard-Nachschlagewerk wieder in der ganzen Bundesrepublik verteilt und unterstützt bei der Kundengewinnung.

Zur bdo-Abfrage.



Gespräch mit Tourismuskordinatorin.

Der bdo hat es sich nicht nehmen lassen, mit der neuen Koordinatorin der Bundesregierung für die maritime Wirtschaft und Tourismus, Claudia Müller, ins Gespräch zu kommen. Als Koordinatorin ist sie Ansprechpartnerin für die Interessen der Tourismuswirtschaft und fungiert als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. In einem ersten Kennenlernertermin gemeinsam mit anderen Branchenvertretern konnte sich der bdo intensiv mit ihr über wichtige Themen austauschen. Natürlich stand auch die Weiterführung der Hilfen auf der Tagesordnung. Der bdo hat nochmal sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, dass endlich eine Lösung für Mischbetriebe gefunden werden muss. Frau Müller hat hierzu eine weitere Vernetzung mit dem zuständigen BMWK hergestellt, so dass weiter Gespräche geführt werden.



bdo trifft MdB Jana Schimke.

Am Donnerstag traf sich der bdo im Rahmen der Kommissionsitzung Tourismus vom BVMW mit der neuen Vorsitzenden des Tourismusausschuss im Deutschen Bundestag, Jana Schimke (CDU), zu einem ersten angeregten Austausch. Frau Schimke erklärte u.a., dass die Planungssicherheit für die Branche wieder fokussiert werden soll und dem immensen Fachkräftemangel entgegengewirkt werden muss. bdo-Hauptgeschäftsführerin Leonard bekräftigte die Notwendigkeit eines regelmäßigen gemeinsamen Austauschs, vor allem auch auf Arbeitsebene zwischen Politik und Mittelstandsvertretern, um praxisnahe Konzepte und Entscheidungen stärker zu fördern. Der bdo bedankt sich bei Frau Schimke für den intensiven und konstruktiven Austausch.





Fahrerlaubnis: Verlängerungen gefordert.

Die durch die Omikron-Welle verursachten Personalausfälle bei den Fahrerlaubnisbehörden gefährden die Grundversorgung im öffentlichen Personennah- und -fernverkehr. Viele Busfahrerinnen und Busfahrer haben Mühe, ihre Fahrerlaubnis zu verlängern – fehlende Termine, lange Bearbeitungszeiten sowie verschobene und eingeschränkte Pflichtweiterbildungen sind die Ursache. Der bdo hat sich daher an Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing mit der Bitte gewandt, sich auf EU-Ebene für verlängerte Nachweis- und Weiterbildungsfristen durch eine weitere Omnibus-III-Verordnung einzusetzen.

Vom Linienbus zur Mobilität der Zukunft.

Das Fraunhofer IESE und Fraunhofer IML haben am Donnerstag ihre aktuelle Studie vorgestellt: „Mobilitätswende 2030 – Vom Linienbus zur Mobilität der Zukunft“. bdo-Experte Kai Neumann, Leiter Politik, Umwelt und Europa war an der Erarbeitung beteiligt und kritisiert, dass der klassische Linienverkehr mit seinem weit verzweigten Netz bei geringer Taktfrequenz an den Bedürfnissen der Menschen vorbeigeht. Das gilt gerade in ländlichen Regionen, wo der ÖPNV oft rudimentär ist, weil der Schülerverkehr den Eckpfeiler darstellt. Die Fraunhofer-Studie illustriert, dass es auch ganz anders geht.

[Die Fraunhofer-Studie zum Download.](#)





Live in Berlin: BUS2BUS 2022.

Die BUS2BUS wird am 27. und 28. April 2022 als erste Präsenzveranstaltung der Busbranche seit Beginn der Corona-Pandemie wieder live stattfinden. Zentraler Bestandteil der Messe ist an beiden Messetage der bdo-Kongress zu den Themenbereichen „Mobilität & Umwelt“ und „Wettbewerb & Wandel“, besetzt mit Top-Referent*innen aus Wirtschaft, Politik und Forschung. Als Key Note Speaker konnte Dipl.-Ing. Lars Behrendt gewonnen werden, der als Spezialist für Innovationsfindung unter anderem als Berater für das BMWi und die KfW fungiert. Er ist Mitentwickler und Treiber zahlreicher bahnbrechender Innovationen und begleitete Firmen wie IBM, Telekom, BMW oder Volkswagen bei ihren Transformationsprozessen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen "Live in Berlin"!

Kompetenzzentrum Tourismus verlängert.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat den Vertrag des Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes um zwei Jahre verlängert. Die Projektführung bleibt bestehen, da sich aber die Ausrichtung des Wirtschaftsministeriums unter grüner Führung verändert hat, werden auch die Schwerpunkte des Kompetenzzentrums angepasst. Vier Leitthemen stehen in den kommenden zwei Jahren im Fokus: der Faktor Mensch, die Gestaltung von Lebensräumen und Tourismusakzeptanz, Digitalisierung und Wandel, Klimaschutz und Nachhaltigkeit.





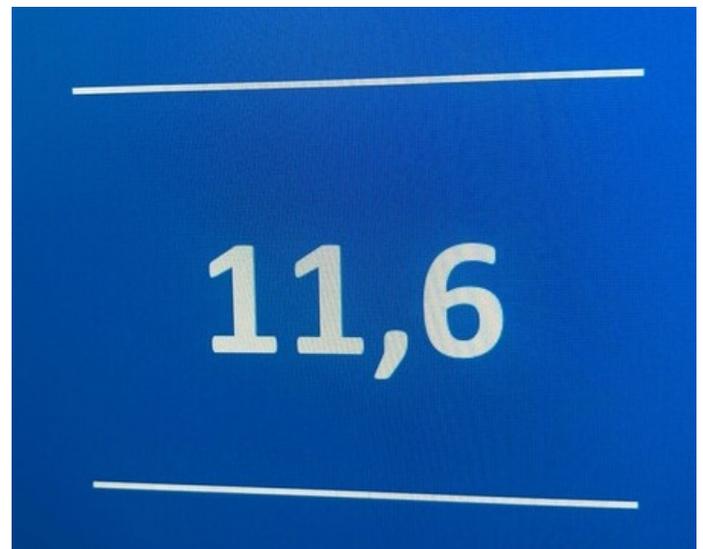
Webinar zum Fahrpersonalmangel.

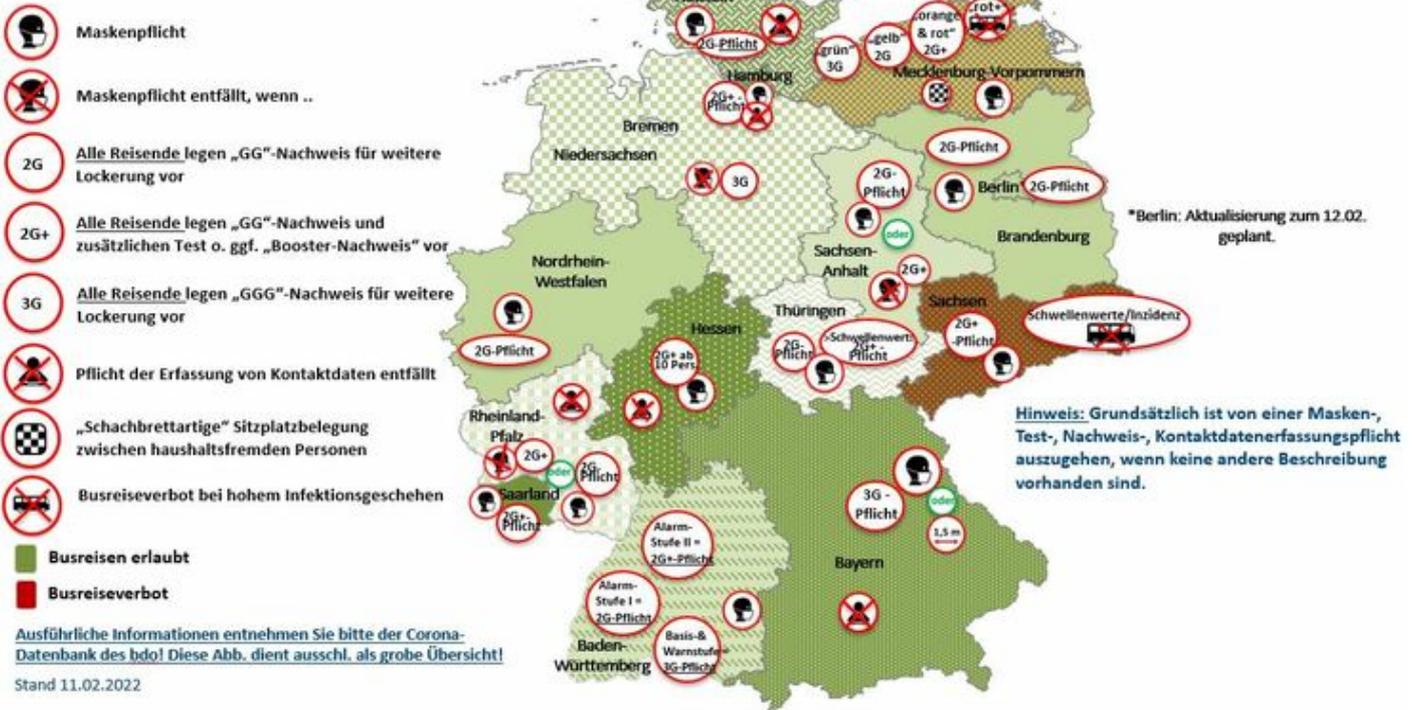
Für alle Busunternehmen, die derzeit von Fahrpersonalmangel betroffen sind, bietet Optibus am 15. Februar ab 11.00 Uhr ein spezielles Live-Webinar an. Die Lösung des Fahrpersonalmangels erfordert eine neue Herangehensweise, um Busfahrerinnen und Busfahrer zu gewinnen und zu halten. Optibus erklärt, wie bessere Umlauf- und Dienstpläne bei der Lösung des Problems helfen können. Der Workshop erklärt die Erstellung von betriebsspezifischen "Lifestyle-Turnuspläne", die den Kandidatenpool erweitern und zeigt anhand von Best Practice-Beispielen, wie Mitarbeiterzufriedenheit und Bindungsraten aber auch Bewerbungseingänge gesteigert werden können.

[Zur Anmeldung.](#)

Zahl der Woche: 11,6.

Der Bundesrechnungshof hat den „Förderdschungel“ im öffentlichen Personennahverkehr scharf kritisiert und eine grundlegende Finanzierungsreform gefordert. Allein die drei größten Finanzierungsprogramme hätten sich im Jahr 2021 auf 11,6 Milliarden Euro summiert. Dabei ging es dem Bundesrechnungshof weniger darum, einen konkreten Beitrag einzusparen, sondern vielmehr um die fehlende Transparenz und Effektivität der Mittel. Der ÖPNV werde vor dem Hintergrund der Bemühungen für mehr Klimaschutz immer wichtiger, betonte der Präsident des Bundesrechnungshofes, Kay Scheller.





BUS₂BUS
Fachmesse und Kongress

27. – 28. APRIL 2022
MESSEGELÄNDE BERLIN

bus2bus.berlin

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN Messe Berlin

SAVE THE DATE!

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Gutachten: ÖPNV-Ausbau und Einschränkung des Autoverkehrs notwendig.

Um die aktuellen Klimaschutzziele in Deutschland zu erreichen, müssen die CO₂-Emissionen im Personenverkehr bis zum Jahr 2030 um 53 Prozent gegenüber 1990 reduziert werden. Dies hat kürzlich ein Leistungskostengutachten des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ergeben.

Münchner Wochen
Anzeiger

Für Elektrobusse fehlen Lademöglichkeiten und Fahrer.

Seit 2019 fährt in Unterföhring der erste (und einzige) Elektrobuss im Landkreis München.

Der Landkreis München will möglichst viele Linien schnell emissionsfrei betreiben. Doch das erweist sich als komplizierter als gedacht.

Süddeutsche Zeitung

Polizei kontrolliert verstärkt Laster und Busse.

Sieben Tage in Folge will Sachsen-Anhalts Polizei für mehr Sicherheit auf den Straßen verstärkt Laster und Busse unter die Lupe nehmen. Am Montag startete die Aktion, die bis 13. Februar Kontrollen des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs an regionalen Schwerpunkten beinhaltet, wie das Innenministerium am Sonntag in Magdeburg mitteilte.

stern

Milliarden für den öffentlichen Verkehr werden nicht abgerufen.

Länder und Verkehrsbetriebe fordern Milliarden für Bus und Bahn. Dabei bleibt derzeit viel Geld liegen – kritisiert der Bundesrechnungshof in einem Bericht, der dem SPIEGEL vorliegt. Die Prüfer drängen auf eine Reform.

Spiegel Online

Spritpreise erreichen historische Höchststände.

Neben den steigenden Strompreisen könnten nun auch neue Höchststände bei den Spritpreisen das Portemonnaie der Verbraucher belasten. Doch Politiker sind sich nach wie vor uneinig, ob eine Erhöhung der Pendlerpauschale eine Entlastung an der richtigen Stelle bringt.

n-tv



bdo15 | Trends & Innovationen: BUS2BUS, die Messe Berlin präsentiert sich.

- Digital via Zoom -

Am 17. Februar 2022.

Von 10.00 bis 10.30 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

bdo | Online-Workshop: Strategische Positionierung als Busunternehmer.

- Digital via Zoom -

Am 09. März 2022.

Von 11.00 bis 12.00 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

bdo | Online-Workshop: Attraktive neue Kunden gewinnen | GoogleMyBusiness für Busunternehmen.

- Digital via Zoom -

Am 07. April 2022.

Von 11.00 bis 12.00 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

BUS2BUS 2022.

MesseBerlin, Messedamm 22, 14055 Berlin

Am 27. und 28. April 2022.

Von 09.00 bis 18.00 Uhr.

[Weitere Informationen.](#)

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN

KRAVAG



Mercedes-Benz



Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org